

Der Erdteil Afrika.

Natürliche Gliederung.

Lage und Begrenzung.

§ 160. 1. Der Erdteil Afrika wird fast in der Mitte seiner Längsachse vom Äquator durchschnitten. Er liegt daher größtenteils in der heißen Zone und reicht nur mit einem kleinen Zipfel in die südliche, mit seinem breiten Nordrande in die nördliche gemäßigten Zone. Seine äußersten Punkte sind: im N. das Kap Blanco unter $37^{\circ} 20'$ nördl. Br., im O. das Kap Guardafui (guardafüi) unter $51^{\frac{1}{4}}^{\circ}$ östl. L., im S. das Kap Agulhas (agüljasch = Nadelkap) unter $34^{\circ} 51'$ südl. Br. und im W. das Kap Verde (grüne Vor- gebirge) unter $17^{\frac{1}{2}}^{\circ}$ westl. Länge.

2. Seit der Vollendung des Sues-Kanals (1869)* ist die schmale Land- brücke zwischen Afrika und Asien durchbrochen und der Erdteil gänzlich von Meeren umgeben, die aber so wenig in die Landmasse eindringen, daß Afrika der ungliedertste Kontinent ist. — Im N. wird die insellose Küste vom mittelländischen Meer (kleine und große Syrte) bespült, das durch den Sues-Kanal, den arabischen Meerbusen oder das rote Meer (Golf von Sues und Akaba, zwischen ihnen die Halbinsel Sinai), die Straße von Bab el-Mandeb und den Golf von Aden mit dem indischen Ocean verbunden ist. Dieser begrenzt die von einer Anzahl Inseln begleitete Ostküste des Erdteils: dem Kap Guardafui gegenüber liegt die Insel Sokotra, weiter südlich an der Küste Sansibar, östlich davon im offenen Meere die Insel- gruppen der Seychellen (sechellen), Amiranten, weiter südl. Madagaskar, die Comoren und die Mascarenen. Madagaskar ist vom Festlande durch die Straße von Mozambique (mossambike) getrennt. Jenseit des Kap

*) Der in dem Jahrzehnt 1859/69 hergestellte Sues-Kanal reicht von Port Said am Mittelmeer bis Sues am roten Meer, ist 160 km lang, 8 m tief und 60–100 m breit. Seine Herstellung kostete fast 400 Mill. Mark. An seiner Verbreiterung und Vertiefung wird noch gearbeitet. Es passieren ihn jährlich über 4000 Schiffe, zu $\frac{3}{4}$ englische, mit etwa 200000 Passagieren. Vergleiche den Sues-Kanal mit dem Nordostsee Kanal (S. 47) und den beiden großen holländischen Kanälen (S. 72 Anm.)!